

Öffentliche Bekanntmachung

I. Die folgende Allgemeinverfügung wird hiermit gem. § 41 Abs. 3 und 4 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 S. 1, § 3a VwVfG LSA i. V. m. § 1a des Gesetzes über die Verkündung von Verordnungen öffentlich bekannt gegeben:

Infektionsschutzrechtliche Allgemeinverfügung des Landkreises Wittenberg zum Schutz bzw. zur Verhinderung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2

Der Landkreis Wittenberg, vertreten durch den Landrat, erlässt zur Eindämmung der Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 auf der Grundlage des § 28 Infektionsschutzgesetz (IfSG) i. V. m. § 12 Abs. 5 der Achten Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt (Achte SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung – 8. SARS-CoV-2-EindV) vom 15. September 2020 (GVBl. LSA S. 432), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Achten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 27. November 2020, in Ergänzung zur Allgemeinverfügung vom 03.12.2020 folgende

Allgemeinverfügung:

1. Generelle Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im gesamten Landkreis Wittenberg

- (1) Im gesamten Landkreis Wittenberg ist auf allen öffentlichen Flächen, Plätzen und Straßen eine Mund-Nasen-Bedeckung im Sinne von § 1 Absatz 2 Satz 1 der 8. SARS-CoV-2-EindV zu tragen.
- (2) Ausgenommen von den Pflichten nach Absatz 1 sind Personen im Sinne von § 1 Absatz 2 Satz 2 der 8. SARS-CoV-2-EindV. Abweichend von § 1 Absatz 2 Satz 2 Nr. 3 8. SARS-CoV-2-EindV ist von Personen, denen die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung, einer Schwangerschaft oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist, dies in geeigneter Weise (durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung) glaubhaft zu machen.

2. Besuchsbeschränkung für vollstationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- oder Unterstützungsbedarf oder mit Behinderung, für Intensivpflegewohngruppen, für Altenheime und für Seniorenresidenzen

In Ergänzung zu § 9 der 8. SARS-CoV-2-EindV wird für vollstationäre Einrichtungen für Menschen mit Pflege- oder Unterstützungsbedarf oder mit Behinderung, für Intensivpflegewohngruppen, für Altenheim und für Seniorenresidenzen Folgendes angeordnet:

- (1) Besucher/innen haben eine FFP2-Maske zu tragen. Die in § 1 Absatz 2 Satz 2 geregelten Ausnahmen bleiben hiervon unberührt. Abweichend von § 1 Absatz 2 Satz 2 Nr. 3 8. SARS-CoV-2-EindV ist von Personen, denen die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung, einer Schwangerschaft oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist, dies in geeigneter Weise (durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung) glaubhaft zu machen.
- (2) Der Zutritt ist nur einer/m Besucher/in pro Tag erlaubt, wenn der/die Besucher/in vor Ort – durchgeführt durch geschultes Personal der Einrichtung – einen für Besucher/innen kostenfreien Point-of-care (PoC)-Antigentest (Schnelltest) durchführen lässt und dieser negativ ausfällt.
- (3) Soweit die Einrichtung darlegen kann, das aus organisatorischen Gründen geschultes Personal für die Durchführung eines PoC-Antigentests (Schnelltest) nicht oder nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung gestellt werden kann, kann sie für einen Besuch den Zugang davon abhängig machen, die Besucher/innen ein negatives Ergebnis eines anderweitigen PoC-Antigentests vom selben Tag vorlegen können oder ein negatives Ergebnis einer Polymerase-Kettenreaktion (PCR)-Testung, deren Testzeit nicht länger als 48 h zurückliegt.

3. Regelungen für Beschäftigte, einschließlich Dienstleister, in ambulanten und vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Pflege- und Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen, für Intensivpflegewohngruppen, für Altenheime und für Seniorenresidenzen sowie für Fahrer/innen und Begleitpersonen von Behinderten-Fahrtendiensten

- (1) Beschäftigte, einschließlich Dienstleister, in ambulanten und vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Pflege- oder Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen, für Intensivpflegewohngruppen, für Altenheimen und für Seniorenresidenzen, die im direkten Kontakt mit den Bewohner/innen eingesetzt werden, sind dazu verpflichtet, einen Antigentest an sich durchführen zu lassen und diese Testung einem pro Kalenderwoche zu wiederholen. Die Einrichtungsleitung ist dazu verpflichtet, die ordnungsgemäße Durchführung der Tests zu organisieren und zu kontrollieren. Die Kosten für die Durchführung der Antigentests trägt die jeweilige Einrichtung.
- (2) Soweit in ambulanten oder vollstationären Einrichtungen für Menschen mit Pflege- oder Unterstützungsbedarf oder mit Behinderungen, für Intensivpflegewohngruppen, für Altenheimen und für Seniorenresidenzen positiv getestete Personen auftreten, wird angeordnet, dass in der betroffenen Organisationseinheit der Einrichtung täglich alle Beschäftigten unmittelbar vor Arbeitsbeginn einen durchgeführten negativen PoC Antigentest (Schnelltest)

vorweisen müssen. Es wird weiter angeordnet, dass die betroffene Organisationseinheit isoliert wird.

- (3) Alle Beschäftigten, einschließlich Dienstleister, in den oben genannten Einrichtungen sind verpflichtet, permanent bei Kontakt mit Dritten eine FFP2-Maske zu tragen. Diese Verpflichtung gilt auch für Fahrer/innen und Begleitpersonen von Behinderten-Fahrtendiensten. Die in § 1 Absatz 2 Satz 2 geregelten Ausnahmen bleiben hiervon unberührt. Abweichend von § 1 Absatz 2 Satz 2 Nr. 3 8. SARS-CoV-2-EindV ist von Personen, denen die Verwendung einer Mund-Nasen-Bedeckung wegen einer Behinderung, einer Schwangerschaft oder aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich oder unzumutbar ist, dies in geeigneter Weise (durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises oder einer ärztlichen Bescheinigung) glaubhaft zu machen.

4. Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung für Schüler/innen in Grundschulen (Klassen 1-4)

Abweichend von § 11a Absatz 2 Satz 1 der 8. SARS-CoV-2-EindV gilt die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasenbedeckung während des Unterrichts auch für Schüler/innen der Grundschulen. Die in § 1 Absatz 2 Satz 2 der 8. SARS-COV2-EindV geregelten Ausnahmen bleiben hiervon unberührt.

5. Wechselunterricht für alle Schulformen

An allen allgemeinbildenden, berufsbildenden Schulen sowie den Erwachsenenbildungseinrichtungen auf dem Gebiet des Landkreises Wittenberg, unabhängig von ihrer Trägerschaft, ist die Klassen- bzw. Kursgröße auf maximal 15 Personen zu begrenzen. Dies ist durch Wechselunterricht zu realisieren gemäß dem Rahmenplan für Hygienemaßnahmen, den Infektions- und Arbeitsschutz an Schulen des Landes Sachsen-Anhalt während der Corona-Pandemie vom 05.11.2020.

6. Schließung von Jugendclubs

Abweichend von § 4 Absatz 3 Nr. 17 der 8. SARS-CoV-2-EindV wird angeordnet Jugendclubs zu schließen.

7. Bußgeld- und Strafvorschriften

Auf die Bußgeld- und Strafvorschriften der §§ 73 bis 75 IfSG wird hingewiesen, insbesondere nach § 73 Absatz 1a Nr. 6, Absatz 2 IfSG handelt ordnungswidrig, wer den Vorschriften dieser Allgemeinverfügung vorsätzlich oder fahrlässig zuwiderhandelt. Eine Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

8. Geltungsbereich und -dauer

- (1) Diese Allgemeinverfügung gilt auf dem Gebiet des Landkreises Wittenberg.

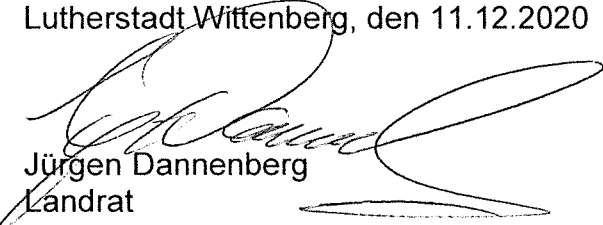
- (2) Diese Allgemeinverfügung tritt mit ihrer Bekanntmachung unter www.landkreis-wittenberg.de am 11.12.2020 in Kraft und gilt bis zum Ablauf des 10.01.2021.

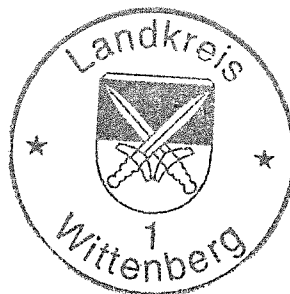
Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Wittenberg, Breitscheidstraße 3, 06886 Lutherstadt Wittenberg einzulegen.

Gemäß § 28 Abs. 3 in Verbindung mit § 16 Abs. 8 IfSG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die vorgenannten Maßnahmen keine aufschiebende Wirkung.

Lutherstadt Wittenberg, den 11.12.2020


Jürgen Dannenberg
Landrat

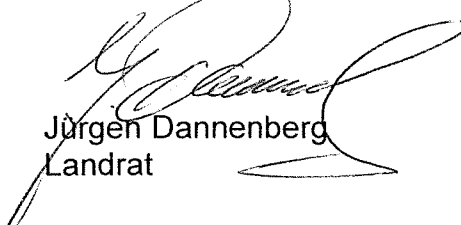


Die Allgemeinverfügung und ihre Begründung kann jeweils

Montag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr,
Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr,
Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr,
Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

in der Kreisverwaltung des Landkreises Wittenberg, Breitscheidstraße 4, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Zimmer A0-01 eingesehen werden. Eine vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 03491 - 479 133 ist erforderlich.

Lutherstadt Wittenberg, den 11.12.2020

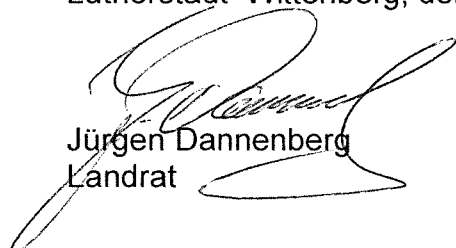

Jürgen Dannenberg
Landrat



II. Hinweisbekanntmachung

Die o.g. Allgemeinverfügung ist am 11.12.2020 unter www.landkreis-wittenberg.de gem. § 3a VwVfG LSA bekannt gemacht worden.

Lutherstadt Wittenberg, den 11.12.2020


Jürgen Dannenberg
Landrat

